



Der Oberbürgermeister

2023
05
16
1753
11
ocrgx

Bayerischer Staatsminister
für Wohnen, Bau und Verkehr
Herrn Christian Bernreiter
Franz-Jose-Strauß-Ring 4
90539 München

Fürth, 04.05.2023

Barrierefreier Ausbau Bahnhof Fürth

Sehr geehrter Herr Staatsminister,
lieber Christian,

zunächst danke ich Dir sehr für Deinen persönlichen und engagierten Einsatz
für eine Barrierefreiheit am Hauptbahnhof Fürth.

Fürth ist einer der größten Bahnhöfe in Bayern und das Fehlen von Barriere-
freiheit sowohl für Fürth als auch für den Freistaat Bayern und die Deutsche
Bahn eigentlich eine große Schande.

Der Weg über das GVFG-Bundesprogramm erscheint auch aus meiner Sicht
vielversprechend. Dort sind wir wohl im Programm, auch nach Auskunft der
Bahn bereits aufgenommen unter der

Vorhaben Nummer E22/5152.5./3-09/3774162.

Uns gegenüber hat die Deutsche Bahn beim bisherigen Schriftwechsel immer
betont, dass vorgesehen ist, dass der Freistaat Bayern die 40% der zuwen-
dungsfähigen Kosten übernimmt. Daher bin ich jetzt sehr überrascht, dass Du
vorschlägst, dass davon die Hälfte die Stadt Fürth übernehmen soll.



2023
05
16
1753
11
ocrgx

Mir und meinen Fachämtern ist keine vergleichbare Situation in einer anderen bayerischen Stadt bekannt, wonach sich die Kommune an einem vergleichbaren Projekt finanziell beteiligt hätte.

Hinzu kommt, dass wir eine besonders arme bayerische Großstadt sind und seit vielen Jahren Stabilisierungshilfen erhalten. Diese sind auch durch das Finanzministerium mit der Auflage verbunden, dass wir keine freiwilligen Leistungen erbringen. Die Finanzierung eines Projekts, das an sich in die Bundeshoheit oder in eine gemischte Finanzierung von Bund und Land fällt, ist sicherlich eine derart freiwillige Leistung. Ich bitte daher, angesichts der schwierigen Finanzlage der Stadt Fürth und der von Dir zurecht dargestellt überragenden Bedeutung eines modernisierten Fürther Hauptbahnhofs, für den gesamten Freistaat und für die vielen Pendler aus den Landkreisen Fürth und Neustadt/Aisch doch eine Gesamtfinanzierung durch den Freistaat Bayern zu ermöglichen.

Unabhängig davon bereiten wir aktuell einen Beschluss vor, nachdem wir uns mit 500.000 Euro an der Verbreiterung der Zugänge unter den Gleisen (zwischen den Aufzügen) und einer „halbtransparenten“ Ausgestaltung der Aufzugschächte mit Fenstern beteiligen werden, da die DB-Richtlinien hier viel zu geringe Breiten und eingehauste Aufzüge vorsehen, beides ungünstig für die soziale Sicherheit und Distanz. Zudem haben wir hierfür bereits mehr als 50.000 Euro Planungskosten bereitgestellt und sollen uns nun mit bis zu 112.000 Euro weiteren Umplanungskosten beteiligen. Es kann nicht die Aufgabe der Kommunen sein, derartige Kosten zu übernehmen

Auch Deine Nachricht, dass am Gleis 8 doch ein dauerhafter Bahnsteig von Euch vorgesehen werden soll ist hier neu. Bisher sieht die DB-Planung nur einen Interimbahnsteig während der Bauzeit vor. Aus Sicht der Stadt Fürth gefährdet eine Umplanung die bisher anvisierte Zeitachse für den barrierefreien Ausbau, da der Bahnsteig an Gleis 8 nur dann den Interimbahnsteig ersetzen könnte, wenn er zuerst errichtet wird, da er während der Bauzeit als Ausweichbahnsteig benötigt wird.

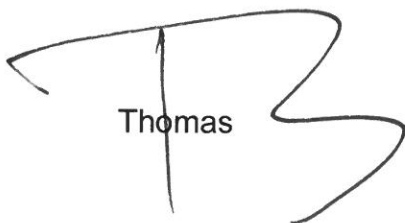
2023
05
16
1753
11
ocrgx

Wenn der dauerhafte Bahnsteig an Gleis 8 weiterverfolgt wird, bitten wir um eine sehr enge und sehr frühzeitige Abstimmung mit der Stadt Fürth, da hier unmittelbar mehrere städtische Anliegen und Projekte angrenzen und für eine bestmögliche und konsensfähige Gestaltung Berücksichtigung finden sollen. Hierzu bestehen bereits diverse Zielaspekte unsererseits, die wir gern zu geeignetem Zeitpunkt erläutern würden.

Herzlich bitte ich Dich um Deine persönliche Unterstützung und um die Ermöglichung von Gesprächen zwischen Deinen Mitarbeitern und unseren Fachämtern im städtischen Baureferat zu beiderseitigem Nutzen.

Herzliche Grüße

Dein



Thomas